

Table with multiple columns listing various financial instruments, bonds, and exchange rates. Includes sections for Staats-Anlehen, Andere öffentl. Anlehen, Pfandbriefe, Grundentl.-Obligationen, and various bank and transport actions.

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 62.

Freitag, den 16. März 1883.

(1001-3) Concursauskreibung. Nr. 1427.

Zur Befugung einer bei der k. k. Staatsanwaltschaft in Rudolfswert erledigten Staatsanwaltschaft-Substitutenstelle in der VIII. Rangklasse mit den systemmäßigen Bezügen wird hiemit der Concurs ausgeschrieben.

Die Bewerber um diese Stelle haben ihre gehörig belegten Gesuche im vorgeschriebenen Dienstwege unter Nachweisung der Kenntnis der slowenischen Sprache längstens bis zum 24. März 1883

bei der k. k. Oberstaatsanwaltschaft Graz zu überreichen und zugleich den Grad einer allfälligen Verwandtschaft oder Schwägerschaft mit einem Beamten der Gerichte oder Staatsanwaltschaft dieses Sprengels anzuführen.

K. k. Oberstaatsanwaltschaft Graz, am 7ten März 1883.

(1084-1) Gerichts-Adjunctenstelle. Nr. 1089.

Bei dem k. k. Bezirksgerichte Adelsberg ist eine Gerichts-Adjunctenstelle mit den Bezügen der IX. Rangklasse in Erledigung gekommen.

Die Bewerber um diese oder im Falle einer Uebertragung bei einem anderen Bezirksgerichte erledigten Gerichts-Adjunctenstelle haben ihre gehörig belegten Gesuche, in welchen auch die Kenntnis beider Landessprachen nachzuweisen ist, im vorschriftsmäßigen Wege bis 31. März 1883 hieramts einzubringen.

Laibach am 14. März 1883. K. k. Landesgerichts-Präsidium.

(1061-3) Kundmachung. Nr. 2519.

Laut Mittheilung der k. k. Generaldirection der Tabakregie ddo. Wien 27. Februar 1883, Z. 2505, hat das hohe k. k. Finanzministerium unterm 10. Februar 1883, Z. 3856-199, verordnet, daß der Vertrieb der Drama-Cigarretten wärtig auf die Grenzbezirke gegen das Ausland beschränkt ist, ab 1. April 1883 auf das ganze Monopolsgebiet ausgedehnt werde, ferner, daß diese Cigarretten, deren Detailverkauf gegenwärtig nur in geschlossenen Original-Büchsen zu 10 Stück gestattet ist, von nun ab Stück an die Consumenten hintangegeben werden, weise die genannten Cigarretten künftig nicht mehr in Büchsen zu 10, sondern in Cartons zu 50 Stück verpackt werden.

Der Beginn des Verschleißes der Cigarretten in Cartons wird später bekannt gegeben werden.

Laibach am 9. März 1883. K. k. Finanzdirection.

(1010-3) Forstgehilfen-Stellen. Nr. 1685.

Bei den k. k. Forstverwaltungen in Krain, Steiermark und Kärnten sind mehrere Forstgehilfen-Stellen zu besetzen.

Die Aufnahmebedingungen werden über Verlangen von der k. k. Forst- und Domänen-Direction in Görz mitgetheilt.

Görz, den 7. März 1883. K. k. Forst- und Domänen-Direction.

(1082-1) Lehrerstelle. Nr. 335.

Die Lehrerstelle an der einjährigen Volksschule in Ossuniz, mit welcher der Jahresgehalt von 450 fl. und der Genuss der Naturalwohnung verbunden ist, ist sogleich provisorisch zu besetzen.

Vorschriftsmäßig documentierte Gesuche sind im Wege der vorgelegten Bezirksschulbehörde bis 15. April 1883

bei dem gefertigten k. k. Bezirksschulrath einzubringen.

K. k. Bezirksschulrath Gottschee, am 9ten März 1883.

(1015-2) Lehrerstelle. Nr. 161.

An der zweiclassigen Volksschule zu Planina ist die zweite mit dem Jahresgehalt per 400 fl. dotierte Lehrerstelle definitiv zu besetzen.

Bewerbungstermin bis 8. April 1883. K. k. Bezirksschulrath Voitsch, am 8. März 1883.

(1000-3) Lehrerstelle. Nr. 277.

An der dreiclassigen Volksschule in Großlaschitz ist die zweite Lehrerstelle mit dem Jahresgehalt von 500 fl. definitiv, eventuell provisorisch zu besetzen.

Bewerber haben ihre gehörig documentierten Gesuche im vorgeschriebenen Dienstwege bis 15. April 1883 beim gefertigten k. k. Bezirksschulrath einzubringen.

K. k. Bezirksschulrath Gottschee, am 6ten März 1883.

(962-3) Lehrerstelle. Nr. 280.

An der dreiclassigen Volksschule in Mitterdorf gelangt die dritte Lehrerstelle mit dem Jahresgehalt von 400 fl. sogleich definitiv zur Besetzung.

Bewerber wollen ihre gehörig documentierten Gesuche im vorgeschriebenen Dienstwege bis 15. April 1883 beim gefertigten k. k. Bezirksschulrath einbringen.

K. k. Bezirksschulrath Gottschee, am 15ten März 1883. (1069) Nr. 2755.

Bezirks-Hebammenposten

in Hafelbach, Gemeinde Gurtsfeld, ist zu besetzen.

Bewerberinnen um den gedachten Posten, mit dem auf die Dauer des Bestandes der Bezirkscaffen eine Jahresremuneration von 42 fl. aus der Bezirkscaffe des Steuerbezirkes Gurtsfeld verbunden ist, wollen ihre gehörig belegten Gesuche unter Nachweis der Kenntnis der slowenischen Sprache längstens bis 1. April 1. J. hieramts einreichen.

K. k. Bezirkshauptmannschaft Gurtsfeld, am 7. März 1883. Weiglein m. p.

Sluzba Štov. 2755.

okrajno babice povivalne za župnijo Leskovec v občini Krški z letno remuneracijo 42 gld. iz okrajne blagajnice je razpisana.

Prosilke za to službo naj dotično prošnje s prilogami, v kterih tudi dokažejo, da so zmožne slovenskega jezika, vsaj do 1. aprila t. l. podpisanemu uradu vpošljejo.

C. kr. okrajno glavarstvo v Krškem, dné 7. marca 1883. Weiglein s. r.

(1062-2) Kundmachung. Nr. 1765.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee werden zum Behufe der Anlegung eines neuen Grundbuches der Catastralgemeinde Obenthal

in Gemäßheit des § 15 des Landesgesetzes vom 25. März 1874, Z. 12, die Localerhebungen auf den 9. April 1883

und die darauffolgenden Tage, jedesmal vormittags 7 Uhr, bei diesem Gerichte mit dem Beisitzen angeordnet, daß bei denselben alle Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, erscheinen und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte Nothwendige vorbringen können.

K. k. Bezirksgericht Gottschee, am 11. März 1883.

(1065-2) Kundmachung. Nr. 3597.

Die Tagen für Briefe nach Westaustralien, Südastralien, Queensland und Victoria, Neuseeland und Neu-Seeland, dann nach Tasmanien (Vandiemens-Land) auf dem Wege über Italien via Brindisi mittelst englischer Paketboote wurden, und zwar für frankierte Briefe von 50 auf 30 Kr. und für unfrankierte Briefe von 60 auf 50 Kr. für je 15 Gramm herabgesetzt.

Diesem geschieht die Verlautbarung zufolge hohen Handelsministerial-Erlasses vom 24. Februar d. J., Z. 6743.

Triest, den 12. März 1883. K. k. Postdirection.

(1043-2) Kundmachung. Nr. 2525.

Vom k. k. steierm.-kärnt.-krain. Oberlandesgerichte in Graz werden über erfolgten Ablauf der in dem Edicte vom 7. Dezember 1881, Z. 14 764, bestimmten Frist zur Anmeldung der Belastungsrechte auf die in den neuen Landtafelanlagen

Einlagezahlen Nr. 76 bis 120

eingetragenen landtäfellichen Liegenschaften alle diejenigen, welche sich durch den Bestand oder die bürgerliche Rangordnung einer Eintragung in ihren Rechten verletzt erachten, aufgefordert, ihren Widerspruch längstens

bis Ende September 1883

bei dem k. k. Landesgerichte in Laibach, wo auch die neuen Landtafelanlagen eingesehen werden können, zu erheben, widrigenfalls die Eintragungen die Wirkung landtäfellicher Eintragungen erlangen.

Eine Wiedereinsetzung gegen das Versäumen der Edictalfrist findet nicht statt; auch ist eine Verlängerung der letzteren für einzelne Parteien unzulässig.

Graz am 21. Februar 1883. (975-3) Prüfungsanzeige. Nr. 6.

Die nächsten Lehrbefähigungsprüfungen für allgemeine Volks- und Bürgerschulen werden in Gemäßheit der Bestimmungen der hohen Ministerialverordnung vom 5. April 1874 bei der hierländigen k. k. Prüfungscommission

am 16. April d. J.

und den darauf folgenden Tagen abgehalten werden. Candidaten und Candidatinnen, welche sich dieser Prüfung zu unterziehen gedenken, haben ihre gehörig instruierten Gesuche spätestens bis 9. April d. J.

bei der Direction der k. k. Prüfungscommission einzubringen. Nach dem 9. April einlaufende Gesuche können nicht mehr angenommen oder berücksichtigt werden.

Die Prüfungstage von acht Gulden für Volks- und zehn Gulden für Bürgerschulcandidaten ist bei der Direction der Prüfungscommission vor Beginn der Prüfung zu erlegen.

Jene Candidaten und Candidatinnen, welche ihr vorschriftsmäßig instruiertes Gesuch um Zulassung zur Prüfung rechtzeitig eingebracht haben, wollen sich, ohne erst eine besondere Verständigung oder Zulassungserklärung abzuwarten,

am 16. April, vormittags um 8 Uhr, zum Beginn der schriftlichen Prüfung in den hiesigen k. k. Lehrer-Bildungsanstalt einfinden.

Laibach am 5. März 1883. Direction der k. k. Prüfungscommission für allgemeine Volks- und Bürgerschulen.

Raimund Pirker.

(1009-2) Kundmachung. Nr. 2396.

Mit Rücksicht auf den Umstand, daß dem hierbezüglichen Weinbau durch das Vorhandensein der Niebla Phylloxera vastatrix in den ganz nahe an diesen Bezirk angrenzenden Gegenden von Bisel der Steiermark und Speiß Kriz in Kroatien fortwährend die größte Gefahr droht, findet sich das gefertigte Amt veranlaßt, hiemit strengstens zu verbieten, bewurzelte Reben oder Rebenzweige und Rebenzweigmittel sowie Segelinge anderer Bäume aus dem verfeuchten politischen Bezirke Rann und aus Kroatien in diesen Bezirk einzuführen.

Weiters wird verboten, sich zur Bearbeitung der Weingärten im Bezirke solcher Arbeiter zu bedienen, welche in Steiermark oder Kroatien sich aufhalten oder welche, obwohl in den genannten Ländern sich nicht aufhaltend, doch in denselben bei Feld- und Weingartenarbeiten in Verwendung standen.

Desgleichen wird Verboten, welche Weingärten im verfeuchten Ranner Bezirke oder in Kroatien besitzen, strengstens verboten, mit den in diesen Weingärten zur Verwendung gelangten Werkzeugen ihre in diesem Bezirke gelegenen Weingärten zu bearbeiten.

Unter einem wird erinnert, daß zufolge Verordnung des hohen Ackerbau-Ministeriums vom 29. Juli 1882, N. G. Bl. Nr. 109, der Handel mit bewurzelten Reben jeder Art im ganzen Geltungsgebiete des Gesetzes vom 3ten April 1875, N. G. Bl. Nr. 61, mithin auch in diesem politischen Bezirke verboten ist.

Endlich wird den Weingartenbesitzern und den Gemeindevorstehern die ihnen nach § 1 des bezogenen Gesetzes für den Fall des Vorkommens von Anzeichen des Auftretens des gedachten Insectes obliegende Anzeigepflichtung hiemit neuerlich eingeschärft.

K. k. Bezirkshauptmannschaft Gurtsfeld, am 7. März 1883. Oznanilo. Štov. 2396.

Glode na okolnost, da vinogradom tukajšnjega okraja vedno največa nevarnost zaradi tega preti, ker se je trtna us (Phylloxera vastatrix) po krajih, kateri na taj okraj mejijo, in sicer v vinogradih v Bizeljskem na Stajerskem in v Svetem Križu na Hrvaškem vgnjezdilo, strogo prepoveduje podpisano glavarstvo uvoznjo vsake vrste vinskih trt s koreninami, trtnih sadnikov kakor tudi sadnikov drugih dreves iz Breškega političnega okraja in iz Hrvaškega.

Dalje se prepoveduje pri obdelovanju vinogradov tukajšnjega okraja posluževati se takih delavcev, kateri na Stajerskem ali Hrvaškem stanujejo, kakor tudi takih, ki tamkaj ne prebivajo, pa vendar tamkaj poljska in vinogradska dela opravljajo.

Tudi posestnikom, kateri imajo vinograde v Breškem okraju ali na Hrvaškem, se strogo prepoveduje vinograde tukajšnjega okraja s takim orodjem obdelovati, katero se je uže pri obdelovanju vinogradov v navedenih okrajih rabilo.

Ob enem se spomni, da je vsled ukaza vis. ministerstva za peljedelstvo ddo. 29. julija 1882, D. Z. št. 109, kupčija s trtami koreninami vsaktere vrste v krajih, v kterih ima postava od 3. aprila 1875, D. Z. št. 61, veljavna, tedaj tudi v tem političnem okraju, strogo prepovedana.

Slednjič se še vnovič opominjajo župani in posestniki vinogradov, da imajo po § 1 gori navedene postave dolžnost, ako bi zapazili, da se je trtna us hje vgnjezdila, to nemudoma naznaniti.

C. kr. okrajno glavarstvo v Krškem dné 7. marca 1883.

# Anzeigebblatt.

**Haarwuchs-Pomade**  
nach Prof. Dr. Pytha,  
eines der besten Mittel, um den Haarboden zu stärken und das Ausfallen der Haare zu verhindern; zugleich gibt es diesen einen schönen Glanz und wird mit sicherem Erfolg bei Tausenden angewendet.  
1 Tiegel sammt Anweisung 60 kr.

**Schuppengest**  
ist anerkannt als das rationellste Mittel zur vollständigen Entfernung der so lästigen Kopfschuppen, die so häufig die Ursache des Kahlkopfes sind.  
1 Original-Flacon sammt Anweisung kostet 50 kr.  
Alleiniges Dépôt:  
**Einhorn-Apotheke**  
des (343) 10-6  
**Jul. v. Trnkoczy**  
in Laibach, Rathhausplatz Nr. 4.

(1033-1) Nr. 232.  
**Zweite executive Feilbietung.**  
Nachdem bei der mit dem Bescheide vom 12. Jänner 1. J., Z. 232, auf den 3. März 1. M. angeordneten ersten executive Feilbietung der der Helena Posavec gehörigen, auf 355 fl. geschätzten Ackerrealität Einl.-Nr. 48 ad Catastralgemeinde Rupa für dieselbe kein Anbot gemacht wurde, so findet am 3. April d. J. die zweite exec. Feilbietung derselben statt.  
K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 3. März 1883.

(1074-1) Nr. 1147.  
**Relicitation.**  
Ueber Ansuchen des k. k. Steueramtes Oberlaibach (nom. des hohen k. k. Aerrars) wird die exec. Relicitation der der Anna Knap von Rakitna gehörigen Realität Band IV, fol. 137 ad Freudenthal, im Schätzwerte per. 2378 fl., mit einem Termine auf den 17. April 1883, vormittags 11 Uhr, hiergerichts mit dem angeordnet, daß der Verkauf der Realität um jeden Preis erfolgen wird.  
K. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 16. Februar 1883.

(1030-1) Nr. 1699.  
**Executive Realitäten-Versteigerung.**  
Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird bekannt gemacht:  
Es sei über Ansuchen des Josef Stoda von Podgoro Nr. 15 (durch den Macht-haber Johann Stoda von dort) die executive Versteigerung der dem Johann Giljač von Podgoro Nr. 35 gehörigen, gerichtlich auf 390 fl. geschätzten, im Grundbuche der Catastralgemeinde Podgoro sub Einlage Nr. 174 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den 14. April, die zweite auf den 16. Mai und die dritte auf den 16. Juni 1883, jedesmal vormittags um 10 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.  
Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
K. k. Bezirksgericht Großlaschitz, am 7. März 1883.

(1031-1) Nr. 6900.  
**Dritte exec. Feilbietung.**  
Nachdem zu der in der Executions-sache des k. k. Steueramtes in Krainburg (nom. des hohen k. k. Aerrars) gegen Bartholmā Podjed von Dvorje puncto 16 fl. 71 kr. f. A. mit dem Bescheide vom 17. November 1882, Z. 6900, auf heute 6. März 1883 angeordneten zweiten Realfeilbietung kein Kauflustiger erschienen ist, so wird zur dritten auf den 6. April 1883 bestimmten Realfeilbietung geschritten.  
K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 6. März 1883.

(1032-1) Nr. 6803.  
**Dritte exec. Feilbietung.**  
Nachdem zu der in der Executions-sache der Filialkirche in Hülben (unter Vertretung des Herrn Pfarrers Martin Pousche von St. Georgen) gegen Bartholmā Podjed von Dvorje Hs.-Nr. 2 pcto. 21 fl. 31 1/2 kr. f. A. mit dem Bescheide vom 10. November 1882, Zahl 6803, auf heute den 5. März d. J. angeordnete zweite exec. Realfeilbietung kein Kauflustiger erschienen ist, so wird zur dritten auf den 5. April 1883 bestimmten Realfeilbietung geschritten.  
K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 5. März 1883.

(949-1) Nr. 2066.  
**Relicitation.**  
Ueber Ansuchen des k. k. Hauptsteueramtes Rudolfswert (nom. des hohen k. k. Aerrars) wird wegen nicht erfüllter Vicitationsbedingungen die Relicitation der dem Johann Gacnil von Brezje Nr. 1 gehörig gewesenen, von Josef Grabner von Obersteinberg um 965 fl. erstandenen Realität sub Urb.-Nr. 11 ad Pfarrgilt Obernassensfuß bewilligt und zu deren Vornahme die Tagsetzung auf den 11. April 1883, vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem angeordnet, daß bei derselben obige Realität um jeden Preis hintangegeben werde.  
K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Rudolfswert, am 17. Februar 1883.

(1064-1) Nr. 1278.  
**Erinnerung**  
an Jakob Zorko von Oberschöndorf und dessen unbekannte Rechtsnachfolger. Von dem k. k. Bezirksgerichte Gurksfeld wird dem Jakob Zorko von Oberschöndorf und dessen unbekannteten Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:  
Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Josef Kaselie von Jezuo die Klage pcto. Erstigung der Realität Berg-Nr. 1330 ad Herrschaft Gurksfeld eingebracht, worüber die Tagsetzung auf den 6. April 1883, vormittags 8 Uhr, hiergerichts angeordnet worden ist.  
Da der Aufenthaltsort der Geklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Josef Zorko von Mitterarto als Curator ad actum bestellt.  
Die Geklagten werden hiezu zu dem Ende verständiget, damit dieselben allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Verteidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigenfalls diese Rechts-sache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Geklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabstimmung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.  
K. k. Bezirksgericht Gurksfeld, am 4. Februar 1883.

(1025-1) Nr. 188.  
**Uebertragung dritter exec. Feilbietung.**  
Ueber Ansuchen des Michael Poffou von Podgraje (zu Händen des Andreas Rojc von Terpcane) gegen Maria und Sebastian Prosen von Kutezovo wird die mit Bescheid vom 25. October 1882, Z. 7575, auf den 12. Jänner 1883 angeordnete dritte executive Feilbietung der Realität Grundbuchs-Einlage Nr. 60 der Catastralgemeinde Terpcane mit dem frühern Anhang auf den 13. April 1883, vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei übertragen.  
K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 11ten Jänner 1883.

(1027-1) Nr. 376.  
**Uebertragung dritter exec. Feilbietung.**  
Vom k. k. Bezirksgerichte Jähr.-Feistritz wird hiemit bekannt gemacht:  
Es sei über Ansuchen des Franz Kerzin von St. Peter (durch Dr. Deu) gegen Anton Feligoj aus Parje Nr. 8 die mit Bescheid vom 15. Dezember 1882, Z. 8930, auf den 19. d. Mts. angeordnete dritte exec. Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 73 ad Gut Mühlhofen, nun Grundbuchs-Einlage Nr. 15 der Catastralgemeinde Parje mit dem vorigen Anhang auf den 16. April 1883, vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei übertragen.  
K. k. Bezirksgericht Jähr.-Feistritz, am 19. Jänner 1883.

(1026-1) Nr. 7895.  
**Uebertragung dritter exec. Feilbietung.**  
Ueber Ansuchen des Anton Urbančič aus Batsch (zu Händen Herrn Dr. Deu) gegen Jakob Rotnik nun Adam Kalčič aus Batsch Nr. 43 wird die mit Bescheid vom 18. Februar 1882, Z. 1229, auf den 24. d. Mts. angeordnete dritte executive Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 499 ad Herrschaft Adelsberg mit dem frühern Anhang auf den 27. April 1883, vormittags von 9 bis 12 Uhr, bei diesem Gerichte übertragen.  
K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 9ten November 1882.

(1037-1) Nr. 2244.  
**Freiwillige Realitäten- und Fahrnis-Versteigerung.**  
Vom k. k. Bezirksgerichte Neumarkt wird bekannt gemacht:  
Es sei über Ansuchen der Verlassensrepräsentanten nach Johann Sporn von Sebene die freiwillige Versteigerung nachstehender Realitäten bewilligt, als: Realität Einl.-Nr. 78 und 79 der Catastralgemeinde Heiligentanz im Werte per 1590 fl. und Einrichtungsstücke im Werte per 9 fl. 10 kr. und wird zur Vornahme dieser freiwilligen gerichtlichen Veräußerung die Tagsetzung auf den 9. April 1883, vormittags von 9 bis 12 Uhr und nöthigenfalls nachmittags von 2 bis 6 Uhr, an Ort und Stelle der zu verkaufenden Realitäten und Fahrnisse angeordnet.  
Die Vicitationsbedingungen mit dem Anhang, daß den auf den einzelnen Eigenschaften allenfalls versicherten Gläubigern ihre Pfandrechte ohne Rücksicht auf den Verkaufspreis vorbehalten bleiben, daß die Realitäten unter dem Schätzwerte nicht hintangegeben werden, daß jeder Ersther 20proc. des Kaufpreises als Badium sogleich zu erlegen und den Rest binnen 6 Monaten gerichtlich zu depositieren habe, können hiergerichts eingesehen werden.  
K. k. Bezirksgericht Neumarkt, am 26. Dezember 1882.

(1072-1) Nr. 706.  
**Reassumierung executiver Feilbietungen.**  
Die laut Bescheides vom 29. Juli 1882, Z. 5017, bewilligt gewesene dritte exec. Feilbietung der Realität Band V, folio. 393 ad Freudenthal, des Johann Dormiš von Paku, im Schätzwerte per 5140 fl., wird auf den 20. April 1883, vormittags 11 Uhr, hiergerichts reassumiert.  
K. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 1. Februar 1883.

(1071-1) Nr. 706.  
**Reassumierung dritter exec. Feilbietung.**  
Die laut Bescheides vom 11. Jänner 1882, Z. 171, bewilligt gewesene dritte executive Feilbietung der Realität Band II, fol. 185 ad Freudenthal, des Primus Kováč von Paku, im Schätzwerte per 6055 fl., wird auf den 20. April 1883, vormittags 11 Uhr, hiergerichts reassumiert.  
K. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 1. Februar 1883.

(1020-3) Nr. 7571.  
**Dritte exec. Feilbietung.**  
Mit Bezug auf das Edict vom 20sten September 1882, Z. 6660, wird bekannt gegeben, daß am 30. März 1883 zur dritten exec. Feilbietung der dem Jakob Malečkar von Smerje Nr. 1 gehörigen Realität Urb.-Nr. 22/1 ad Neutoffel geschritten wird.  
K. k. Bezirksgericht Jähr.-Feistritz, am 1. März 1883.

(1019-3) Nr. 6198.  
**Dritte exec. Feilbietung.**  
Mit Bezug auf das Edict vom 2ten September 1882, Z. 6198, wird bekannt gegeben, daß am 30. März 1883 zur dritten exec. Feilbietung der dem Michael Barbuš von Sambije Nr. 2 gehörigen Realität Urb.-Nr. 18 1/2 ad Prem geschritten wird.  
K. k. Bezirksgericht Jähr.-Feistritz, am 1. März 1883.

(922-3) Nr. 1061.  
**Executive Realitätenversteigerung.**  
Vom k. k. Bezirksgerichte Mötting wird bekannt gemacht:  
Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Mötting die exec. Versteigerung der der Francisca Tonejec von Mötting gehörigen, gerichtlich auf 210 fl. geschätzten Realität der Steuergemeinde Mötting Extr.-Nr. 817 bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den 11. April, die zweite auf den 11. Mai und die dritte auf den 9. Juni 1883, jedesmal vormittags von 10 bis 11 Uhr, hiergerichts Nr. 1 mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.  
Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
K. k. Bezirksgericht Mötting, am 1. Februar 1883.

(826-3) Nr. 289.

**Bekanntmachung.**

Dem Peter Krobe von Tschöplach unbekanntem Aufenthaltes, rüchftlich dessen unbekanntem Rechtsnachfolgern, wurde über die Klage de praes. 13. Jänner 1883, Z. 289, des Anton Hagspiels Witwe von Hitišau (durch Dr. Rozina) wegen 304 fl. f. A. Herr Peter Perše von Tschernembl als Curator ad actum bestellt und diesem der Klagsbescheid, womit zum summarischen Verfahren die Tagfagung auf den

19. Mai 1883, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde — zugestellt.

R. f. Bezirksgericht Tschernembl, am 14. Jänner 1883.

(1075-2) Nr. 359.

**Executive**

**Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Ignaz Seemann aus Laibach die executive Versteigerung der dem Andreas Kremšer aus Stein gehörigen, gerichtlich auf 3549 fl. geschätzten Realitäten Urb.-Nr. 120, tom. II, fol. 23 ad Stadtdominium Stein, Urb.-Nr. 113 ad Spitalsgilt Stein, Einlage Nr. 34 ad Spitalsgilt Stein, bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagfagungen, und zwar die erste auf den

17. März, die zweite auf den

18. April und die dritte auf den

18. Mai 1883,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. f. Bezirksgericht Stein, am 26sten Jänner 1883.

(1076-2) Nr. 134.

**Executive**

**Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Frau Maria Preuz von Krainburg die exec. Versteigerung der dem Franz Menhard von Stein gehörigen, gerichtlich auf 700 fl. geschätzten Realitäten Urb.-Nr. 125/126 ad Stadtdominium Stein und Urb. fol. 122 ad Spitalsgilt Stein, bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagfagungen, und zwar die erste auf den

31. März, die zweite auf den

28. April und die dritte auf den

2. Juni 1883,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Den Tabulargläubigern Helena Košir geb. Wolfing, Johann Lukanz, Johann Birc, Anton Polzer, Barbara Pogačnik, Josef Wagner und dessen mj. Kinder: Johann, Maria und Helena Rograšek, unbekanntem Aufenthaltes, wird Herr Dr. Schmidinger, k. k. Notar in Stein, als Curator ad actum bestellt und denselben die Feilbietungsbescheide zugestellt.

R. f. Bezirksgericht Stein, am 27sten Jänner 1883.

(12-3) Nr. 4621.

**Erinnerung**

an den unbekannt wo befindlichen Matthäus Lah von Laas und Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Senosetsch wird den unbekannt wo befindlichen Matthäus Lah von Laas und Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es habe wider ihn bei diesem Gerichte Johann Sabec von Gruduje nun in Triest unterm 15. Dezember l. J., Zahl 4621, die Klage pcto. Verjährt- und Erlöschenerklärung der auf den Realitäten Urb.-Nr. 86/2 und 84/10 ad Gut Neukoffel haftenden Forderung aus dem Vergleiche vom 2. Oktober 1845 per 138 fl. 30 kr. hiergerichts überreicht und sei hierüber im summarischen Verfahren die Tagfagung auf den

10. April 1883, vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang des § 18 A. h. Entschließung vom 18. Oktober 1845 angeordnet worden.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu seiner Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Franz Mahorčič von Senosetsch als Curator ad actum bestellt.

Der Beklagte wird hievon zu dem Ende verständiget, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Bertheidigung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und der Beklagte, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabfäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

R. f. Bezirksgericht Senosetsch, am 11. Dezember 1882.

(311-3) Nr. 10817.

**Erinnerung**

an den unbekannt wo befindlichen Michael Vidigoy von Großmaierhof und seine unbekanntem Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird dem unbekannt wo befindlichen Michael Vidigoy von Großmaierhof und seinen unbekanntem Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es habe wider sie bei diesem Gerichte der minderjährige Mathias Valencič (durch die Mutter und Vormünderin Maria Valencič von Großmaierhof) die Klage auf Anerkennung des Eigenthumsrechtes bezüglich der Realität Urb.-Nr. 24 ad Kirchengilt Roschana eingebracht, worüber die Tagfahrt zum ordentlichen mündlichen Verfahren auf den

3. April 1883, vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Dr. Den, Advocaten in Adelsberg, als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Bertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabfäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. f. Bezirksgericht Adelsberg, am 31. Dezember 1882.

(824-3) Nr. 319.

**Bekanntmachung.**

Den Beklagten Ivan Bahor, dann Michael, Peter, Anton, Mathias und Margaretha Ukevič sowie Joh. Bahor, sämmtliche von Gollet bei Dragatus, unbekanntem Aufenthaltes, rüchftlich deren unbekanntem Rechtsnachfolgern, wurde über die Klage de praes. 15. Jänner 1883, Z. 319, des Mathias Bertin von Döblitz Nr. 32 wegen Löschung mehrerer Satzposten Herr Peter Perše von Tschernembl als Curator ad actum bestellt und diesem der Klagsbescheid, womit zum summarischen Verfahren die Tagfagung auf den

19. Mai 1883, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, zugestellt.

R. f. Bezirksgericht Tschernembl, am 16. Jänner 1883.

(798-3) Nr. 951.

**Uebertragung**

**dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gegeben:

Es sei in der Executionsfache des Anton Domladiš von Feistritz gegen Johann Nebec von Rododendorf pcto. 100 fl. f. A. die dritte exec. Feilbietung der dem letzteren rüchftlich der Realität des Andreas Celhar Urb.-Nr. 79 ad Gut Mühlfhofen resp. des Wohnhauses Nr. 39 in Rododendorf zustehenden Besitz- und Genussrechte, im Schätzungswert per 2100 fl., auf den

8. Mai 1883, vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang übertragen worden.

R. f. Bezirksgericht Adelsberg, am 30. Jänner 1883.

(799-3) Nr. 759.

**Relicitation.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Adelsberg (nom. des h. Verars) die relicitorische Versteigerung der gerichtlich auf 220 fl. bewerteten Realität Urb.-Nr. 47, Auszug 1031 ad St. Bartholmä in Kal Nr. 70, auf Kosten der Erstererin bewilliget und zu deren Vornahme die Tagfahrt auf den

18. Mai 1883, vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem Beisage angeordnet worden, dass die Realität bei diesem Termine um jeden Preis an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Mitlicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu erlegen hat, das Schätzungsprotokoll und die Vicitationsbedingungen können hiergerichts eingesehen werden.

R. f. Bezirksgericht Adelsberg, am 31. Jänner 1883.

(832-3) Nr. 342.

**Executive**

**Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte in Sittich wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Kavšek von Artiznavas die executive Versteigerung der dem Anton Blatnik von Rešče gehörigen, gerichtlich auf 2029 fl. geschätzten Realität Einl.-Nr. 1 ad Catastralgemeinde Verhe bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagfagungen, und zwar die erste auf den

29. März, die zweite auf den

26. April und die dritte auf den

31. Mai 1883,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, im Amtlocale zu Sittich mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem

Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. f. Bezirksgericht Sittich, am 25sten Jänner 1883

(800-3) Nr. 392.

**Relicitation.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Alois Falur in Sagurje die relicitorische Veräußerung der dem Franz Razdrič von Balje an der Realität Urb.-Nr. 36 ad Prem zustehenden, gerichtlich auf 60 fl. bewerteten Besitz- und Genussrechte auf Kosten des ersten Ersterers Lukas Kovacič von Rododendorf bewilliget und zu deren Vornahme der einzige Termin auf den

7. Mai 1883, vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Beisage angeordnet worden, dass hiebei die Rechte um jeden Preis hintangegeben werden.

Die Feilbietungsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant ein 10proc. Badium zu erlegen hat, können hiergerichts eingesehen werden.

R. f. Bezirksgericht Adelsberg, am 31. Jänner 1883.

(803-3) Nr. 1162.

**Erinnerung**

an Matthäus Vidrič von Stermica, Jakob Marinsček von Gorenje, Gertraud Marinsček von dort, Johann Dejal von Senosetsch, Michael Rupnik von Siberae und deren unbekanntem Rechtsnachfolgern ihres unbekanntem Aufenthaltes wegen.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird dem Matthäus Vidrič von Stermica, Jakob Marinsček von Gorenje, Gertraud Marinsček von dort, Johann Dejal von Senosetsch, Michael Rupnik von Siberae und deren unbekanntem Rechtsnachfolgern ihres unbekanntem Aufenthaltes wegen hiemit erinnert:

Es habe wider sie bei diesem Gerichte Mathias Marinsček von Gorenje die Klage auf Verjährt- und Erlöschenerklärung folgender, bei der Realität Urb.-Nr. 70 ad Luegg haftender Forderungen, als: 1.) des Matthäus Vidrič aus dem Ehevertrage vom 15. April 1815 per 100 fl., 2.) des Jakob Marinsček aus dem Uebergabvertrage vom 6ten August 1832 an Hochzeit und Wala, 3.) der Gertraud Marinsček aus der Urkunde vom 25. Mai 1832 per 328 fl., 4.) des Johann Dejal aus dem Vergleiche vom 5. Oktober 1832 per 100 fl. und 5.) des Michael Rupnik aus dem Vergleiche vom 27. November 1835 per 85 fl. 31 kr., — sammt Anhang eingebracht, worüber die Tagfahrt zur Verhandlung im ordentlichen mündlichen Verfahren auf den

7. Mai 1883, vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang des § 29 allgemeiner Gerichtsordnung angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Paul Veselsjak, k. k. Notar in Adelsberg, als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Bertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden, und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabfäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. f. Bezirksgericht Adelsberg, am 12. Februar 1883.

Im Hotel Europa (Tavčar)

ist ein ganz neuer, fehlerfreier (1088)

Stutzflügel

mit 5jähriger Garantie zu verkaufen. Auskunft erteilt die Kellnerin.

20 bis 30 fl.

Verdienst

wöchentlich für intelligente, verkaufstüchtige Leute. Offerte unter „Verdienst“ poste restante Graz. [1012] 3-3

Agenten und Reisende

gegen fixen Gehalt und Provision finden sofort Beschäftigung. — Offerte unter „Fix“ poste restante Graz. (1013) 3-3

Specialarzt

Dr. Hirsch

heilt geheime Krankheiten jeder Art (auch veraltete), insbesondere Harnröhrenflüsse, Pollutionen, Manneschwäche, syphilitische Geschwüre, Hautausschläge, Fluss bei Frauen, ohne Verunstaltung des Patienten nach neuester, wissenschaftlicher Methode unter Garantie in kürzester Zeit gründlich (bis eret). Ordination:

Wien, Alariahilferstraße 31, täglich von 9 bis 6 Uhr, Sonn- und Feiertage von 9 bis 4 Uhr Honorar mäßig. Behandlung auch brieflich, und werden die Medicamente besorgt.

(1086-1)

Aufforderung.

Infolge Auftrages des k. k. städt. deleg. Bezirksgerichtes Laibach vom 1sten März 1883, Z. 2698, werden vom gefertigten k. k. Notar als Gerichtscommissär diejenigen, welche als Gläubiger an die Verlassenschaft des am 30. Jänner 1883 in der Laibach ertrunkenen Eghidius Jančar in Laibach eine Forderung zu stellen haben, aufgefordert, in der Notariatskanzlei Deutsche Gasse Nr. 6 zu Laibach zur Anmeldung und Darthnung ihrer Ansprüche

am 28. März d. J.,

vormittags 9 Uhr, zu erscheinen oder bis dahin ihr Gesuch schriftlich beim k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Laibach zu überreichen, widrigenfalls denselben an die Verlassenschaft, wenn sie durch Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustünde, als insofern ihnen ein Pfandrecht gebührt.

Laibach am 14. März 1883.

Dr. Theodor Rudesch, k. k. Notar als Gerichtscommissär.

(956-2)

Nr. 1411.

Edict.

In der diesgerichtlichen Depositencaffe erliegen seit mehr als 30 Jahren mehrere Darfschaften, deren Eigenthümer bisher nicht ermittelt wurden, als:

- 1.) für Georg Prijatelj von Großslowitz 1 fl. 49 kr.,
2.) für Johann Ivanec (ohne Wohnortsangabe) 12 fl. 79 1/2 kr.,
3.) für Jakob Dobšak von Podgorica 3 fl. 3 kr.,
4.) für Johann Štul von Kaplanovo 14 fl. 50 kr. und
5.) für Josef Jatsše von Faborje 22 fl. 58 kr.

Die Eigenthümer dieser Depositen werden aufgefordert, binnen einem Jahre, sechs Wochen und drei Tagen ihre Eigenthumsansprüche so gewiss hiergerichts darzutun, widrigenfalls dieselben als herrenlose Güter vom hohen Verare eingezogen werden würden.

k. k. Bezirksgericht Großslawitz, am 28. Februar 1883.

Kundmachung.

Am 22. März 1883 vormittags wird wegen dringenden Familienangelegenheiten die schöne

Taber'sche Realität zu Waisach

im Licitationswege aus freier Hand gerichtlich unter sehr günstigen Zahlungsbedingungen verkauft.

Dieselbe ist eine Stunde von der Bahnstation Krainburg an der belebten Kanker-Reichsstrasse gelegen, mit weitläufigen Wohn- und Wirtschaftsgebäuden, mit Brunnen, eigener Hausschmiede und Wagnerei versehen, umgeben von einem üppigen, mit Obst bepflanzten, über 2 Joch messenden Gartengrunde, welcher an den wasserreichen Kankerfluss anstösst, mit beliebig zu steigender Wasserkraft auf eigenem Grunde, guten Aeckern von 40 Merling Anbau, über 2 Joch Wiesen und 6 Joch guten Waldungen. Die Realität wird entweder ganz oder die Gebäude mit Garten und Wasserkraft abgesondert von den übrigen Grundstücken verkauft. Wegen der gesunden und wunderschönen Lage eignet sich dieselbe zu einem herrlichen Landsitze oder zu einer Fabriks- oder was immer für einer Geschäftsanlage. Kauflustige werden hiemit höflichst eingeladen

Waisach am 15. März 1883.

(1083) 3-1

!! Zur Beachtung !!

Mit drei- bis fünfhundert Gulden bar oder in Wertpapieren kann jedermann einen Gewinn von

25 bis 80 Gulden wöchentlich

an der Börse erzielen, somit in kurzer Zeit sein Vermögen bedeutend vergrößern. Mündliche sowie schriftliche Offerte beliebe man zu richten an das protokollirte Bank- und Lombardgeschäft (1044) 3-3

Theodor Noderer & Co.

in Wien am Peter Nr. 7, I. Stock, woselbst diesbezügliche Rathschläge spesenfrei unter strengster Discretion erteilt werden.

Krainische Baugesellschaft.

Die neunte ordentliche

Generalversammlung der Actionäre

findet

am 19. April l. J. nachmittags um 5 Uhr im I. Stock des Hotels „Stadt Wien“

statt. Behufs Theilnahme an derselben sind die Actien bis längstens 5. April l. J. bei der Casse der Gesellschaft gegen Empfangnahme der Legitimationskarten zu deponieren.

Tagesordnung:

- 1.) Vortrag des Geschäftsberichtes und der Bilanz.
2.) Bericht des Revisionsausschusses und Ertheilung des Absolutoriums.
3.) Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
4.) Ergänzungswahl für ein zum Austritte bestimmtes Mitglied des Verwaltungsrathes.
5.) Neuwahl des Revisionsausschusses.
6.) Allfällige nach § 34 der Statuten einzubringende Anträge.

Laibach, den 14. März 1883.

Der Verwaltungsrath.

(1059) 3-2

(1021-1)

Nr. 1177.

Bekanntmachung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte wird dem unbekannt wo befindlichen Anton Bevič von Untersemou bekannt gemacht, dass ihm zur Wahrung seiner Rechte und zur Empfangnahme des Meistbotsvertheilungsbescheides vom 28. November 1882, Z. 7496, und des Erlagsbescheides vom 24. d. Mts., Z. 1177, Herr Franz Beniger von Dornegg zum Curator ad actum bestellt wurde.

k. k. Bezirksgericht Jähr.-Feistritz, am 24. Februar 1883.

(910-3)

Nr. 813.

Reassumierung

dritter exec. Feilbietung.

Die mit dem Bescheide vom 10. Jänner 1880, Z. 165, sistierte dritte executive Feilbietung der dem Basil Hernjat von Brašljenica gehörigen, gerichtlich auf 1200 fl. bewerteten Realität sub Curr.-Nr. 856 ad Herrschaft Möttling und Extr.-Nr. 196 1/2 der Steuergemeinde Drašice wird über Ansuchen des Dato Kaničević von Sošice auf den

14. April 1883

mit Beibehalt des Ortes, der Zeit und des vorigen Anhanges reassumiert.

k. k. Bezirksgericht Möttling, am 24. Jänner 1883.

(996-2)

Nr. 1311.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht:

Es werde wegen Erfolglosigkeit des ersten Feilbietungstermines der dem Andreas Podmilsak von Kragen gehörigen, gerichtlich auf 1372 fl. bewerteten Realität Urb.-Nr. 200 1/6 ad Herrschaft Egg, Einl.-Nr. 72 der Steuergemeinde Kragen, zu der auf den

2. April 1883

angeordneten zweiten exec. Feilbietung geschritten.

k. k. Bezirksgericht Egg, am 3. März 1883.

(1039-3)

Nr. 7094.

Zweite exec. Feilbietung.

Zu der mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 29. Dezember 1882, Zahl 7094, auf den 27. Februar 1883 angeordneten ersten exec. Feilbietung der Realität des Anton Nollj von Sturja ad Trilleg pag. 193, im Schätzwerte von 210 fl., ist kein Kauflustiger erschienen, weshalb

am 27. März 1883

zur zweiten exec. Feilbietung geschritten wird.

k. k. Bezirksgericht Wippach, am 2ten März 1883.

(1040-2)

Nr. 197.

Erinnerung.

Vom k. k. Kreisgerichte Rudolfswert wird den unbekanntem Aufenthaltes abwesenden Jakob Šktrnc, Maria Vodnig, Josefa Murgel, Johann Bapt. Egger, der Ferdinand Lufcher'schen Vergleichsmasse und Andreas Kreuzberger, beziehungsweise deren Erben und sonstigen Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es sei über Ansuchen der Ursula Ferman von Rudolfswert die Einverleibung der Löschung der für dieselben bei der der Ursula Ferman gehörigen Realität Rectf.-Nr. 194 ad Grundbuch Stadt Rudolfswert (Neustadt) hastenden Pfandrechte bewilliget und der bezügliche Bescheid vom 20. l. Monates, Z. 197, dem ihnen unter einem bestellten Curator ad actum Herrn Dr. Johann Stebl zugestellt worden.

Rudolfswert am 20. Februar 1883.

(5363-2)

Nr. 5075.

Zweite exec. Feilbietung.

Zu der mit dem Bescheide vom 20. September 1882, Z. 5075, auf den 15. Dezember 1882 angeordneten ersten Realfeilbietung ist kein Kauflustiger erschienen, es wird daher zur zweiten auf den

16. Dezember 1883

angeordneten Realfeilbietung geschritten. k. k. Bezirksgericht Wippach, am 20. Dezember 1882.

(912-2)

Nr. 356.

Reassumierung executiver Feilbietung.

Die mit dem Bescheide vom 29sten November 1877, Z. 11 786, auf den 13. März, 13. April und 14. Mai angeordnet gewesenen und mit dem Bescheide vom 9. März 1878, Z. 2143, sistierten exec. Feilbietungen der dem Marko Šušterj von Oberlokwitz Nr. 14 gehörigen, gerichtlich auf 3660 fl. bewerteten Realität Extr.-Nr. 2 Steuergemeinde Lokwiz werden über Ansuchen des Emanuel Jug von Möttling auf den

13. April, 12. Mai und 13. Juni 1883

mit Beibehalt des Ortes, der Zeit und des vorigen Anhanges reassumiert. k. k. Bezirksgericht Möttling, am 25. Jänner 1883.

(995-3)

Nr. 1300.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Helena Šlibar und Anton Urbanija (Vormünder der mj. Matthäus Šlibar'schen Kinder) die freiwillige stückweise Veräußerung der den letztern zugefallenen Realitäten, als: Urb.-Nr. 63 ad Hof Moräutischer-Dominicalisten, mit Ausnahme der Gebäude, dann Parc.-Nr. 19, 27, 28, 4/99, 18 und die Hälfte der Parc.-Nr. 198, sowie Urb.-Nr. 73 ad Hof Moräutischer-Dominicalisten und Einl.-Nr. 2 der Steuergemeinde St. Hermagor, — unter den eingelegten Bedingungen, wonach aus dem Meistbote vorerst die Forderung des Alois Frohm von Warburg und sodann die Gläubiger nach dem Tabularstande befriedigt werden, mit dem Beifuge bewilliget worden, dass den auf das Gut versicherten Gläubigern ihre Pfandrechte ohne Rücksicht auf den Verkaufspreis vorbehalten bleiben, und ist zur Vornahme der Feilbietung die Tagsetzung auf den

27. März 1883

im Orte der Realitäten angeordnet worden. k. k. Bezirksgericht Egg, am 4. März 1883.